

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DA ALLGEMEINES; EPOCHEN

DAB Vor- und Frühgeschichte; Archäologie

Fernhandel

Bernstein

AUFSATZSAMMLUNG

- 13-4** *Die Bernsteinstraße* / Dieter Quast ; Michael Erdrich (Hrsg.). - Darmstadt : Theiss, 2013. - 110 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 28 cm. - (Archäologie in Deutschland : Sonderheft ; 2014,04). - ISBN 978-3-8062-2708-6 : EUR 14.95
[#3391]

So geheimnisvoll, wie der Bernstein, die Tränen der Götter sind, so von Geheimnissen unwittert ist auch der alte Handelsweg, die Bernsteinstraße, auf der dieses fossile Harz von den Fundstätten an der Ostsee nach Rom, Vorderasien und sogar nach Ägypten seit der Steinzeit transportiert wurde. Im Unterschied zum befestigten Straßennetz der Römer, das viele materielle Spuren hinterlassen hat, ist der Verlauf der Wege, über die der Bernstein transportiert wurde, weitgehend unbekannt, und nur Umschlagsplätze für das Luxusgut lassen sich mit einiger Sicherheit lokalisieren. Wahrscheinlich wurden zum großen Teil Wasserwege wie die Weichsel und andere Flüsse oder auch die Ost- und Nordsee benutzt, auf denen der Transport keine erkennbaren Spuren hinterlassen hat.

Die Rekonstruktion des genauen Verlaufs der alten Handelsroute ist immer noch ein aktuelles Thema für die Wissenschaft, weshalb die Zeitschrift *Archäologie in Deutschland* mit einem Sonderheft dazu aufwartet.¹ Es enthält zwölf Beiträge² von in- und ausländischen Fachleuten über die neuesten Funde und Erkenntnisse der Archäologie. In einigen Beiträgen wurden zudem kurze Exkurse zu speziellen Aspekten einzelner Stücke eingefügt. Ausgangspunkt sind jeweils konkrete Fundstücke, die sich dank neuer technischer Möglichkeiten zuverlässig hinsichtlich Alter und Herkunft bestimmen lassen. Die frühen Objekte von der Steinzeit bis zur Römerzeit werden im ersten Untersuchungsteil *Von der ersten Nutzung bis zum lukra-*

¹ Daß dieses Thema auch ein breiteres Publikum interessiert, hat die entsprechende ZDF-Sendung der Reihe *Terra X* mit einem Begleitband gezeigt: *Die Bernsteinstraße: verborgene Handelswege zwischen Ostsee und Nil* / Gisela Graichen ; Alexander Hesse. - 1. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 2012. - 364 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-498-02522-9 : EUR 22.95 [#2918]. - Rez.: *IFB 13-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz369957164rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1034377973/04>

tiven Massenhandel analysiert und soweit möglich chronologisch eingeordnet. Die Fundstätten erstrecken sich von Mitteleuropa über die Alpen nach Italien und sogar bis in den Orient. Die nächste Rubrik *Luxus der Römerzeit* stellt dann jüngere Proben aus einer besser dokumentierten Zeit vor. Dennoch bleiben viele zentrale Fragen weiterhin offen. Dazu gehört die Frage, wie der baltische Bernstein, der in seiner Heimat wohl zunächst nicht besonders geschätzt wurde, in den Süden gelangte. Die Hinweise auf einen fest etablierten Handel bzw. Austausch sind sehr schwach und widersprüchlich. Gewiß kam es während der Markomannenkriege (166 - 182) zu einer Unterbrechung, wie der Rückgang der Bernsteinverarbeitung in Aquileia, in einem wichtigen römischen Zentrum dieses Handwerks, zeigt (S. 84).

Den Ausklang der im wesentlichen auf die Zeit bis zum Ende der Antike beschränkten Darstellung bildet der summarische Ausblick bis zum Mittelalter mit einem Exkurs nach China, wo baltischer Bernstein ebenfalls als Grabbeilage gefunden wurde.

Der Anhang enthält aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Beiträgen, den Bildnachweis und Angaben zu den Autoren. Dieses Sonderheft zeigt, wie kompliziert und schwer zu interpretieren die unter dem Schlagwort „Bernsteinstraße“ versammelten Fakten sind.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz392314592rez-1.pdf>